



Energieverbrauch in Deutschland

Daten für das 1. und 2. Quartal 2022

Inhalt

- 1.1 Primärenergieverbrauch
- 1.2 Bruttoinlandsprodukt, Produktionsindizes
- 1.3 Temperaturverlauf
- 1.4 Gradtage
- 1.5 Windstärke
- 1.6 Niederschlag
- 1.7 Sonnenschein
- 1.8 Bautätigkeit – Baugenehmigungen
- 1.9 Entwicklung der Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau in Deutschland
- 1.10 Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes
- 1.11 Verkehr – PKW-Zulassungen
- 1.12 Verkehr – PKW-Bestand

- 2.1 Mineralöl – Aufkommen
- 2.2 Mineralöl – Absatz

- 3.1 Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

- 4.1 Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

- 5.1 Braunkohle – Förderung und Verbrauch

- 6.1 Strom – Bruttoerzeugung

- 7.1 Strom – Verbrauch
- 7.2 Strom – Austausch mit dem Ausland

- 8.1 Erneuerbare Energien

- 9.1 Preise – Ausgewählte Importenergieträger
- 9.2 Preise – Entwicklung für Haushalte
- 9.3 Preise – Grenzübergangspreise für Erdgas
- 9.4 Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Ansprechpartner

Stand:

Die Schätzung des Primärenergieverbrauchs basiert auf der Datenlage bis zum 26. Juli 2022

Überblick

Das sich spürbar abschwächende Wirtschaftswachstum, eine milde Witterung sowie deutliche Energieeinsparungen vor dem Hintergrund kräftig steigender Preise haben im 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu einem Rückgang des Energieverbrauchs in Deutschland um 3,5 Prozent geführt.

Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erreichte der inländische Primärenergieverbrauch im 1. Halbjahr 2022 eine Höhe von 5.950 Petajoule (PJ) beziehungsweise 203,0 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE).

Die AG Energiebilanzen geht davon aus, dass die hohen Energiepreise einerseits zu kurzfristig wirkenden Energieeinsparungen geführt haben, andererseits aber auch langfristig wirkende Einsparungen auslösen, weil sich Investitionen in die Senkung des Energieverbrauchs stärker lohnen. Das im 1. Halbjahr auf 1,5 Prozent gefallene Wirtschaftswachstum hatte nur noch einen geringen verbrauchssteigernden Effekt.

Ohne den verbrauchssenkenden Effekt der milden Witterung wäre der Energieverbrauch nach Berechnungen der AG Energiebilanzen nur um 0,5 Prozent gesunken. Unter Berücksichtigung des Temperatureffekts sowie der weiter verringerten Vorräte bei den Verbrauchern wäre der Energieverbrauch im 1. Halbjahr sogar leicht gestiegen. Vom Wirtschaftswachstum und der Demografie gingen positive Impulse aus, die von den preisgetriebenen Einspareffekten überkompensiert wurden.

Der Verbrauch von Mineralöl war in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt um 7,3 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Alle Mineralölprodukte verzeichneten Zuwächse: Der Verbrauch von Ottokraftstoff stieg um 5,7 Prozent, beim Dieselloststoff gab es einen Zuwachs um 3,5 Prozent. Der Absatz von Flugkraftstoff stieg kräftig um mehr als 60 Prozent und die Lieferungen von Rohbenzin an die chemische Industrie erhöhten sich um mehr als 6 Prozent. Der Heizölabsatz verzeichnete einen Zuwachs von etwas über 10 Prozent. Der Anstieg des Mineralölverbrauchs insgesamt, insbesondere jedoch die Zuwächse beim Absatz von Flugkraftstoff und Heizöl, beruhen größtenteils auf einem statistischen Basiseffekt, da der Absatz im 1. Quartal 2021 unter anderem pandemiebedingt kräftig eingebrochen war.

Der Erdgasverbrauch verminderte sich im 1. Halbjahr des laufenden Jahres deutlich um knapp 15 Prozent. Hauptursache für diese Entwicklung war die mildere Witterung sowie das hohe Preisniveau. Zudem verringerte sich der Einsatz von Erdgas zur Stromerzeugung, weil die erneuerbaren Energien - vor allem im 1. Quartal - höhere Beiträge lieferten.

Der Verbrauch an Steinkohle nahm insgesamt um 9,2 Prozent zu. Der Einsatz von Steinkohle in Kraftwerken erhöhte sich um 26 Prozent. Einfluss auf diese Entwicklung hatten die geänderte Wettbewerbssituation auf dem europäischen Strommarkt. Die Eisen- und Stahlindustrie verringerte ihre Nachfrage um 5 Prozent.

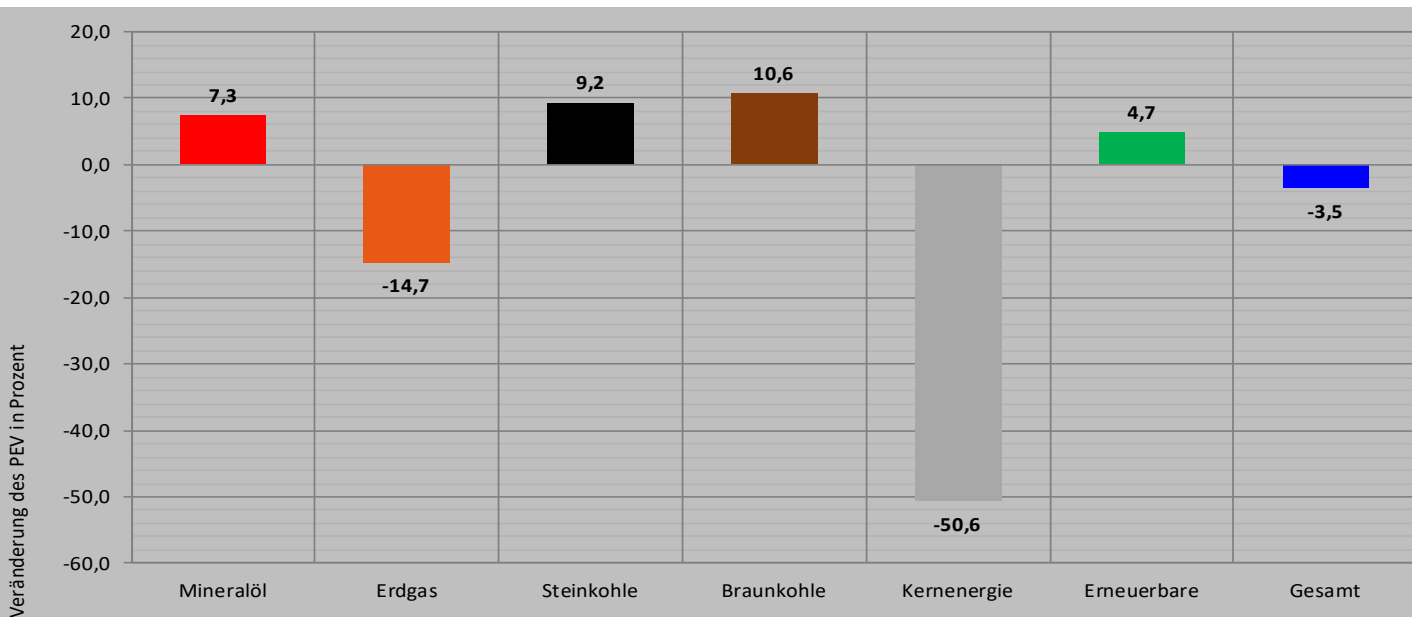
Der Verbrauch von Braunkohle lag um 10,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes, aber um etwa 5 Prozent unter dem Vergleichswert von 2019 und folgt somit weiter dem längerfristigen Reduktionspfad. In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres sorgte die hohe Produktion von Strom aus Windanlagen für einen Rückgang bei der Braunkohleverstromung, von März bis Juni stieg der Bedarf von Strom aus Braunkohlekraftwerken hingegen deutlich an, da weniger Strom aus Windenergieanlagen ins Netz eingespeist wurde. Außerdem ersetzte Strom aus Braunkohlekraftwerken einen Teil der Stromerzeugung aus den Ende 2021 abgeschalteten Kernkraftwerken und trug zur Versorgungssicherheit auf dem europäischen Strommarkt bei.

Die Stromerzeugung aus Kernenergie verringerte sich im Berichtszeitraum verglichen mit dem 1. Halbjahr des Vorjahres um gut die Hälfte. Der starke Rückgang ist auf die Stilllegung der Anlagen in Grohnde, Brokdorf und Gundremmingen und der damit verbundenen Verminderung der installierten Leistung von 8.113 auf 4.055 Megawatt (MW) zurückzuführen.

Der Beitrag der erneuerbaren Energien stieg im 1. Halbjahr 2022 um 4,7 Prozent. Bei außergewöhnlich guten Windverhältnissen insbesondere im Februar steigerten die Windenergieanlagen ihren Beitrag im 1. Halbjahr um 18 Prozent. Die Solarenergie konnte um 20 Prozent zulegen. Bei der Biomasse, die mehr als die Hälfte des erneuerbaren Energieverbrauchs liefert, kam es witterungsbedingt insgesamt zu einem leichten Rückgang um 2 Prozent..

Primärenergieverbrauch

Januar bis Juni 2022 – Veränderungen in %

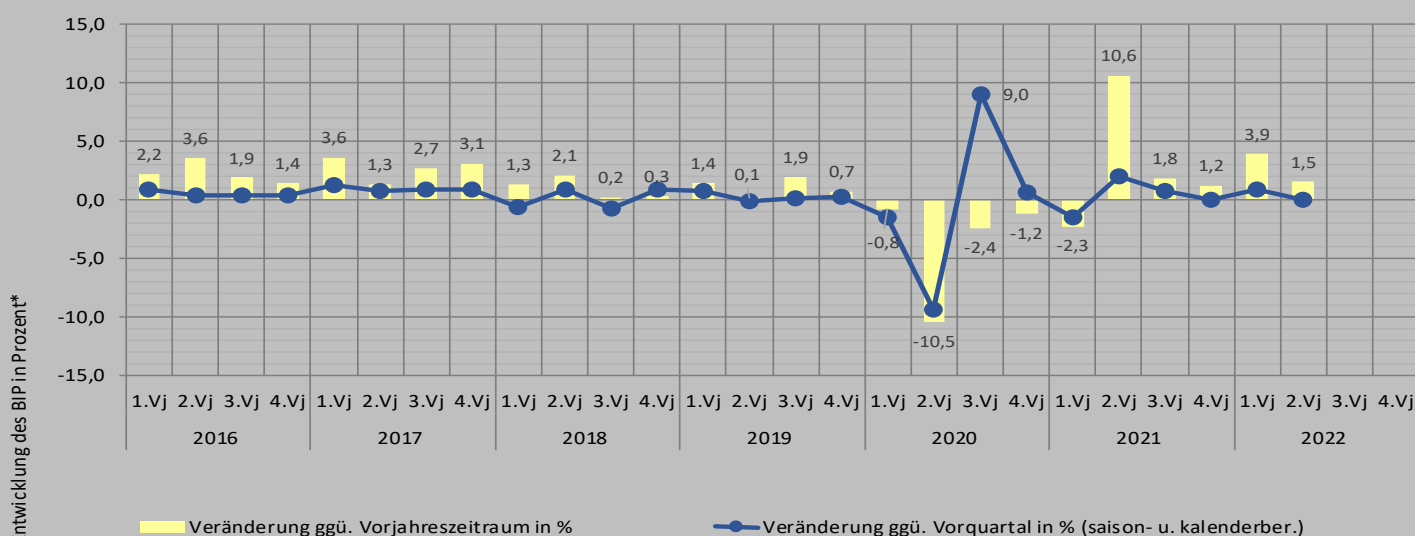


Energieträger	1. bis 2. Quartal 2021		1. bis 2. Quartal 2022		Veränderung 2021/2022 in %	Anteil 2022 in %
	Petajoule	Mio. t SKE	Petajoule	Mio. t SKE		
Mineralöl	1.771	60,4	1.901	64,9	7,3	31,9
Erdgas	1.895	64,7	1.616	55,1	-14,7	27,2
Steinkohle	499	17,0	546	18,6	9,2	9,2
Braunkohle	521	17,8	576	19,6	10,6	9,7
Kernenergie	371	12,6	183	6,2	-50,6	3,1
Erneuerbare	1.037	35,4	1.087	37,1	4,7	18,3
Stromaustauschsaldo	-35	-1,2	-62	-2,1		-1,0
Sonstige	107	3,7	104	3,5	-3,2	1,7
Gesamt	6.166	210,4	5.950	203,0	-3,5	100,0

Quelle: AG Energiebilanzen, Stand: Juli 2022

Bruttoinlandsprodukt, Produktionsindizes

Preisbereinigt, verkettet – Angaben in %



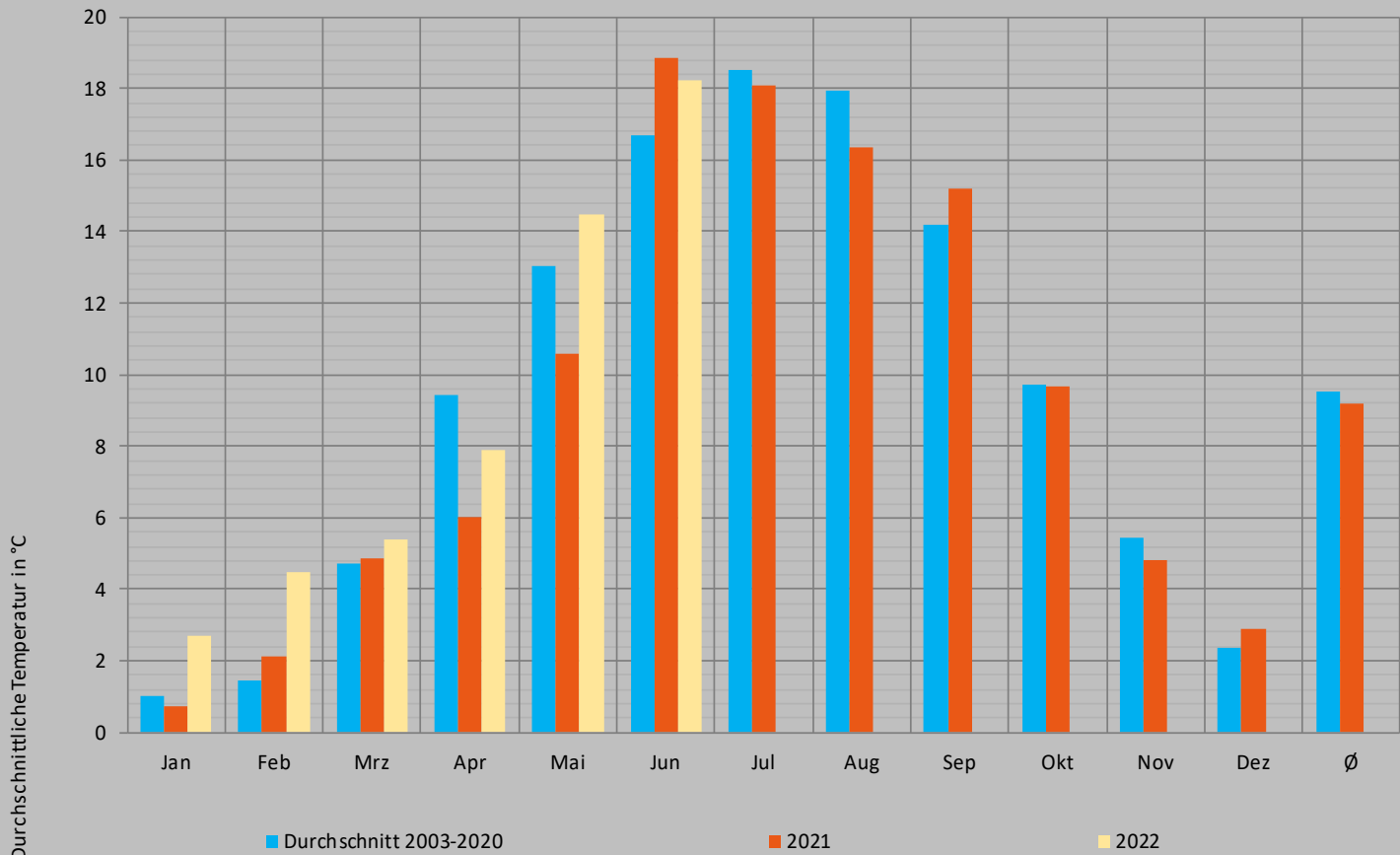
Produktionsindizes ausg. Branchen	Jahr 2021				Jahr 2022				% **	
	2015 = 100	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q		4.Q
Verarbeitendes Gewerbe insges.	97,3	97,3	94,6	99,3	96,9	94,7				-0,4 %
Herst. von Papier, Pappe, u.a.	98,1	98,0	100,8	99,5	100,7	98,2				+2,7 %
Herst. v. Holz- u. Zellstoff, u.a.	94,2	95,4	96,2	96,0	96,9	93,2				+2,9 %
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	105,3	101,9	98,8	98,2	103,6	95,8				-1,6 %
Herst. v. chem. Grundstoffen	105,3	101,8	99,2	101,0	106,6	96,6				+1,2 %
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffw.	104,4	103,5	98,4	92,7	101,2	100,4				-3,1 %
Glas, Verarb. v. Steinen u. Erden	92,8	112,2	112,6	107,0	99,1	113,0				+6,8 %
Metallerzeugung u. -bearbeitung	95,5	95,3	86,8	86,1	92,6	91,2				-3,0 %
Erzeugung von Roheisen, u.a.	96,9	97,1	88,4	92,9	92,2	90,6				-4,9 %
Herstellung v. Metallerzeugnissen	102,3	104,7	103,0	101,4	102,8	104,3				+0,5 %
Maschinenbau	91,7	95,8	95,2	103,6	91,9	94,3				+0,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: Juli 2022

* Statistisches Bundesamt
 ** Veränderungen jüngstes Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum
 Produktionsindizes für Juni 2022 geschätzt

Temperaturverlauf

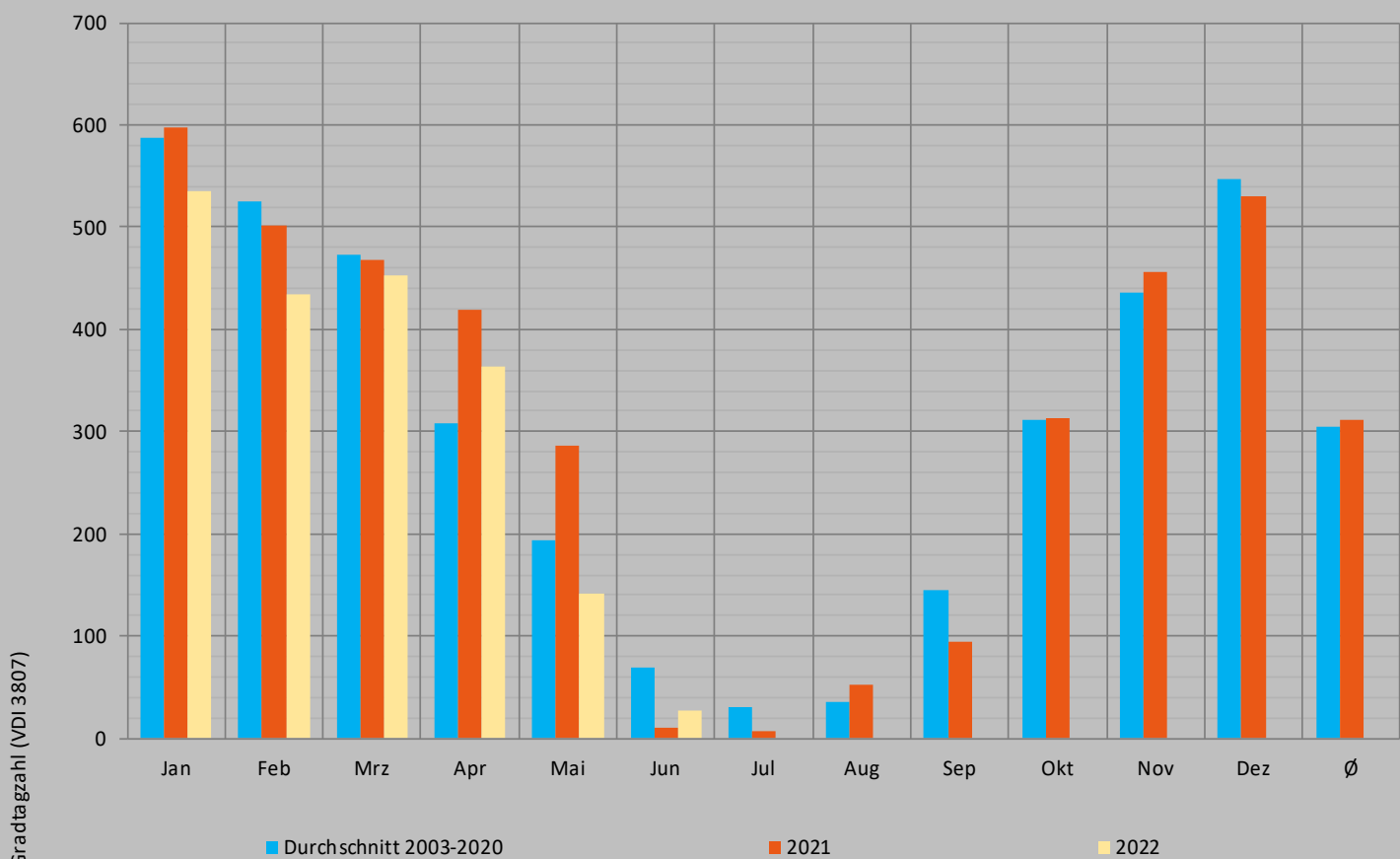
Durchschnittliche Temperatur in °C, gewichtet nach Wohnflächen



Quelle: DWD; Stand: Juli 2022

Gradtage

Berechnet nach VDI-Richtlinie 3807, gewichtet nach Wohnflächen

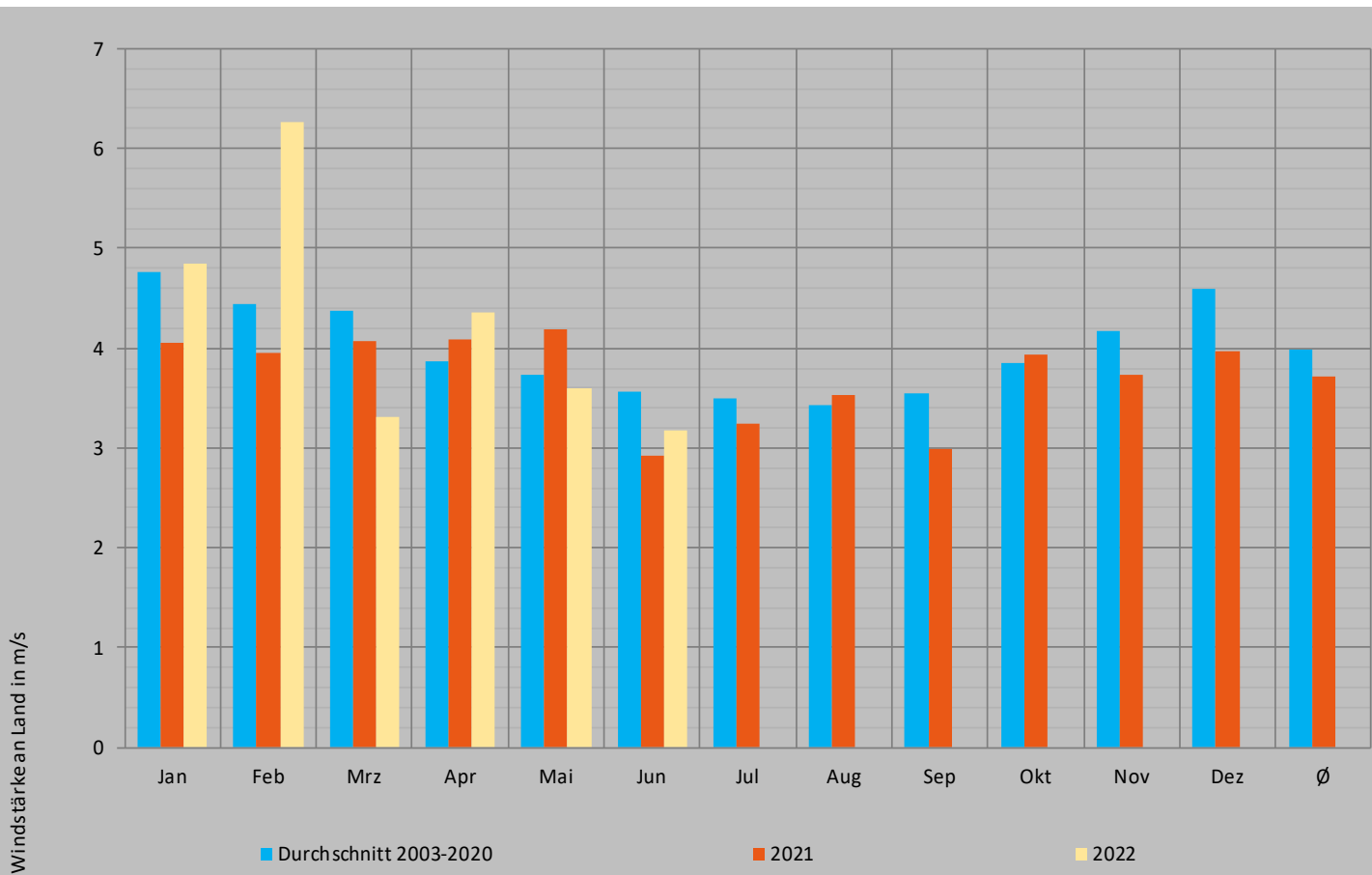


Langjähriges Mittel 2003 bis 2020:	1.585
1. bis 2. Quartal 2021	2.281
1. bis 2. Quartal 2022	1.955

Quelle: AGEB nach DWD, berechnet nach VDI-Richtlinie 3807; Stand: Juli 2022

Windstärke

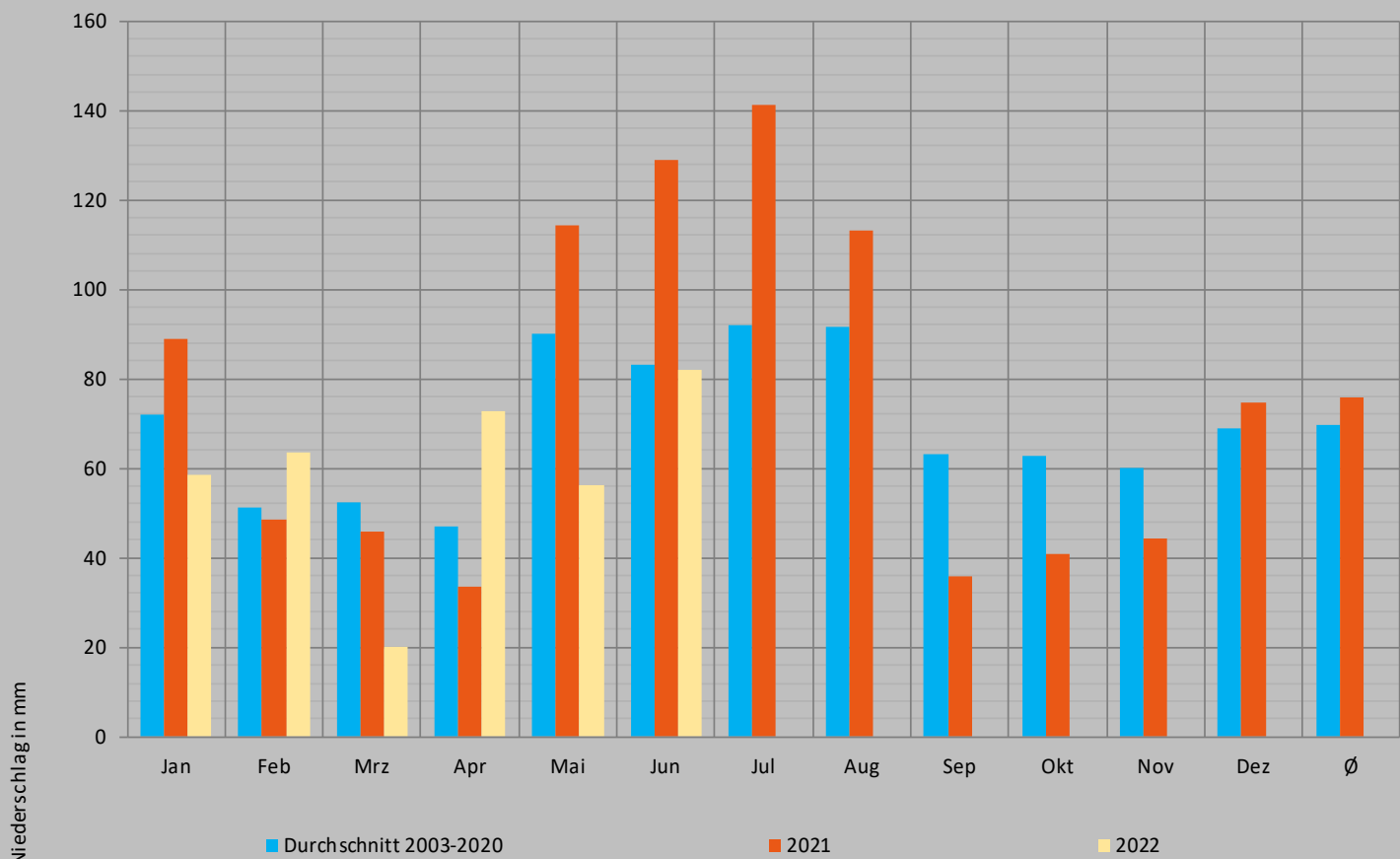
Durchschnittliche Windstärke in m/s, gewichtet nach der installierten Windenergieleistung



Quelle: DWD; Stand: Juli 2022

Niederschlag

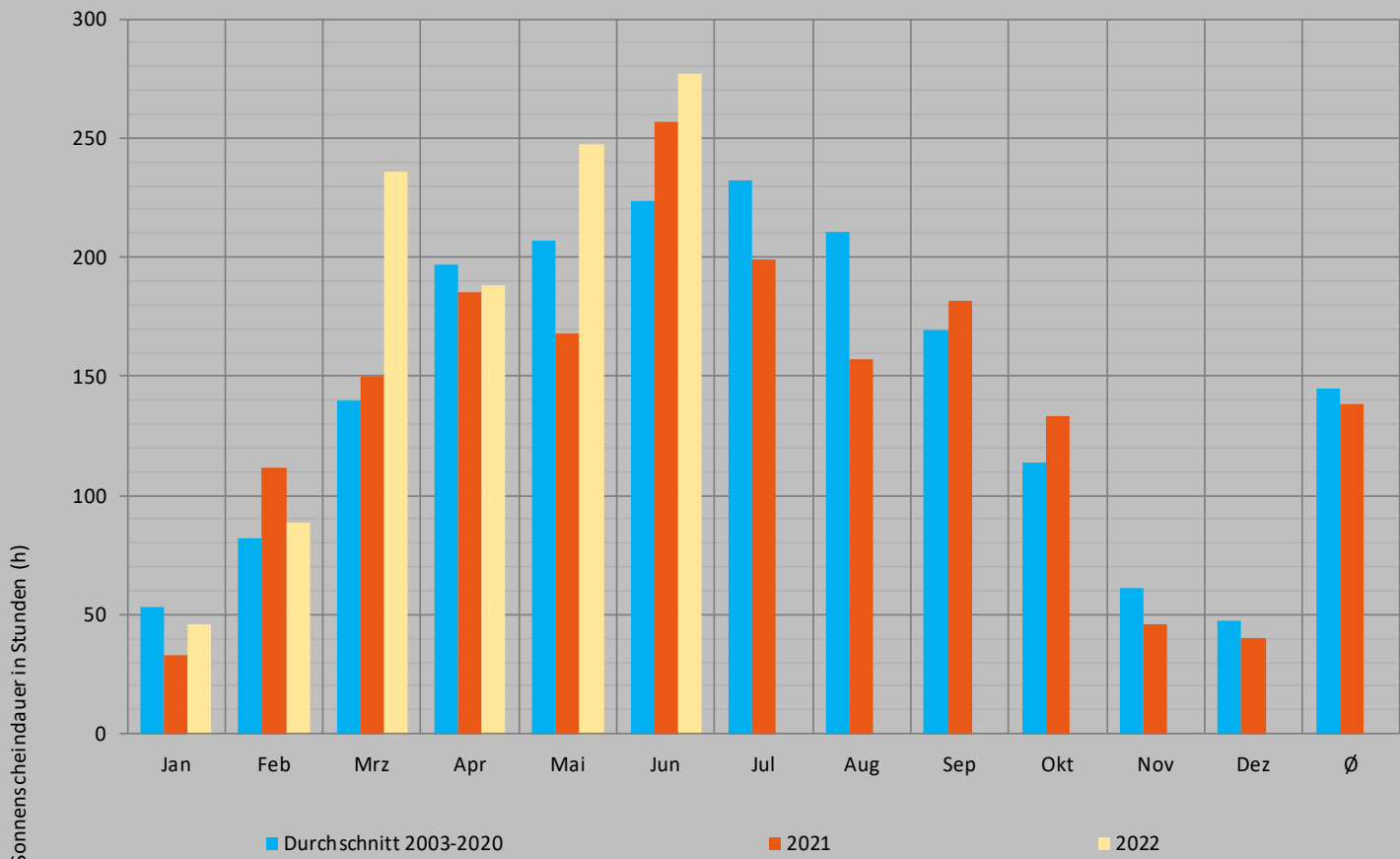
Monatliche Niederschlagsmenge in Millimeter (mm), gewichtet nach der installierten Wasserkraftleistung



Quelle: DWD; Stand: Juli 2022

Sonnenschein

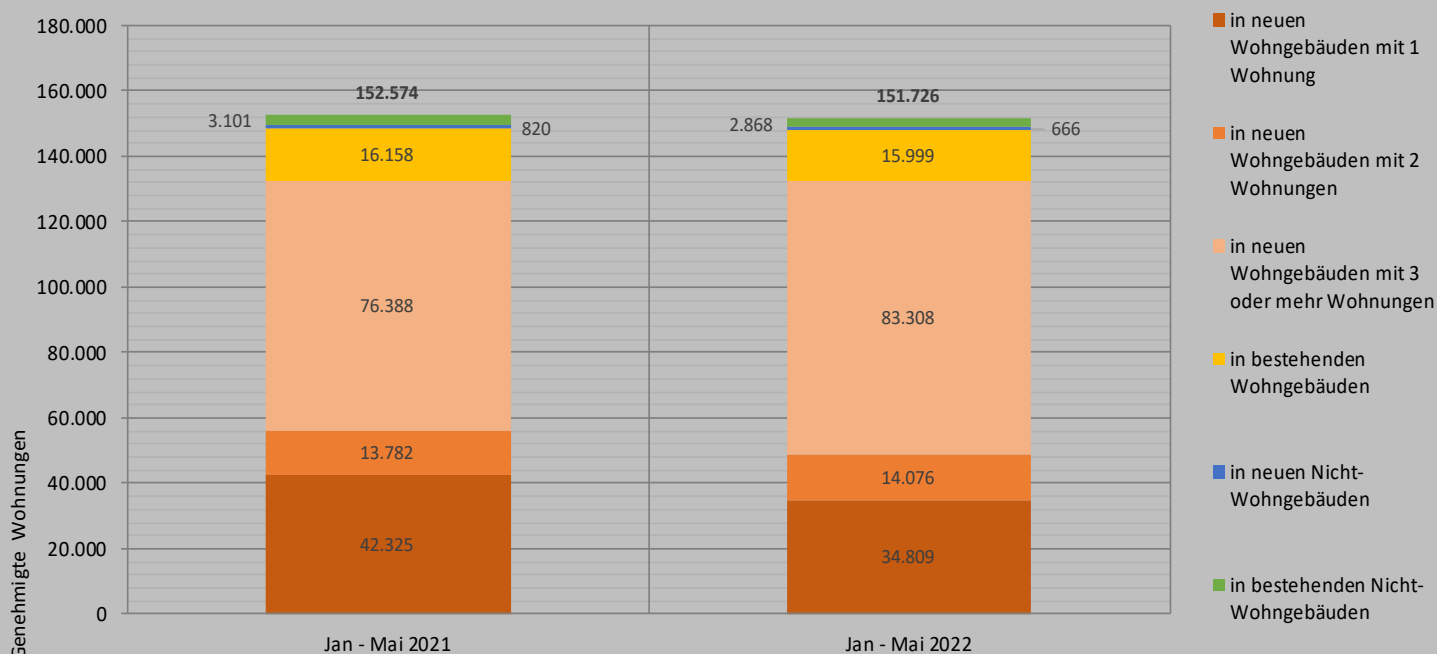
Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden (h), gewichtet nach der Leistung von Photovoltaikanlagen



Quelle: DWD; Stand: Juli 2022

Bautätigkeit - Baugenehmigungen

Januar bis Mai 2022

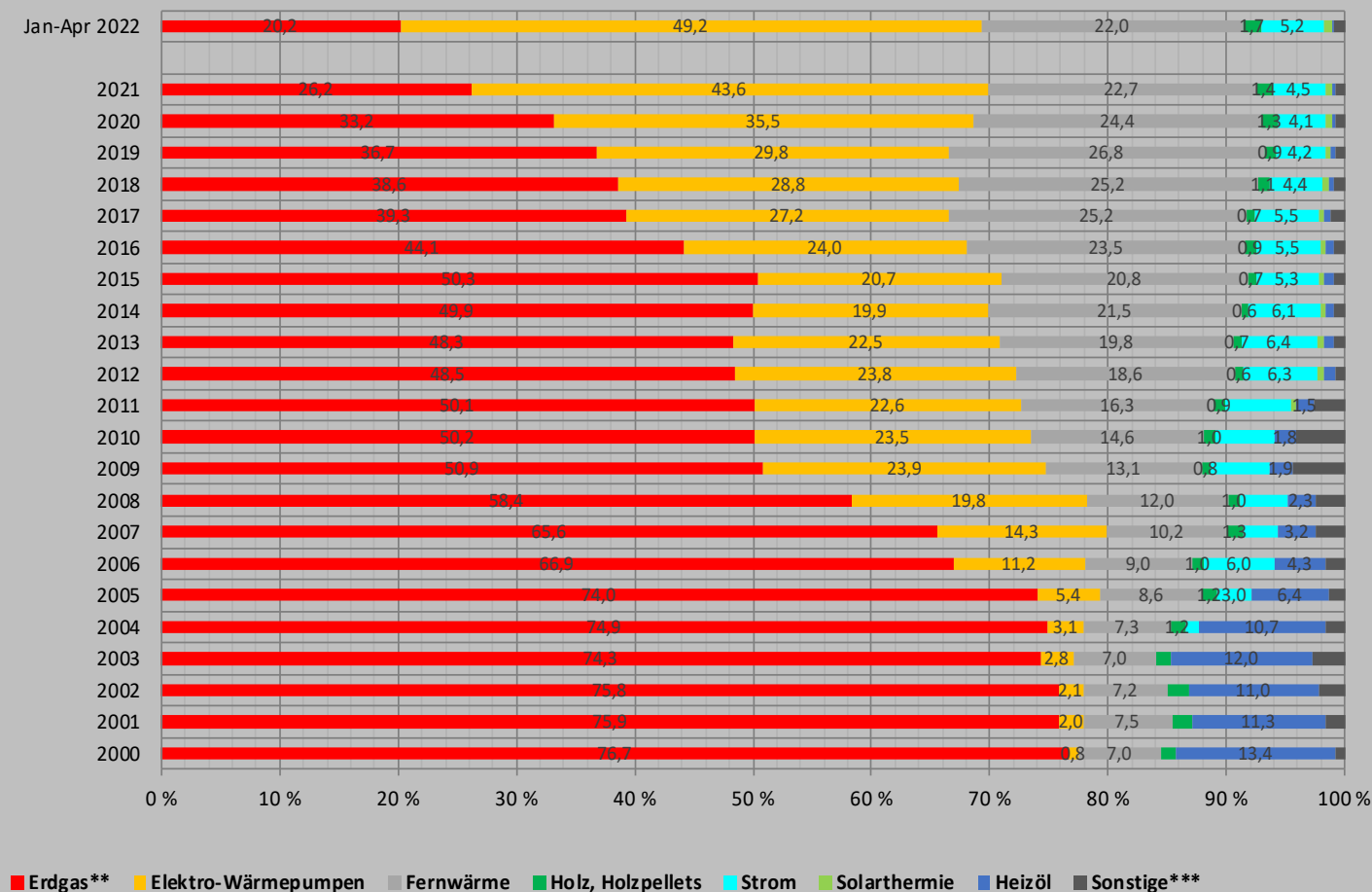


Baugenehmigungen für neue Wohnungen	Jan - Mai 2021	Jan - Mai 2022	Veränderung
in neu zu errichtenden Wohngebäuden mit			
1 Wohnung	27,7 %	22,9 %	-17,8 %
2 Wohnungen	9,0 %	9,3 %	2,1 %
3 oder mehr Wohnungen	50,1 %	54,9 %	9,1 %
in bestehenden Wohngebäuden	10,6 %	10,5 %	-1,0 %
in neuen Nicht-Wohngebäuden	0,5 %	0,4 %	-18,8 %
in bestehenden Nicht-Wohngebäuden	2,0 %	1,9 %	-7,5 %
Wohnungen gesamt (ohne Wohnheime)	100,0 %	100,0 %	-0,6 %

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: Juli 2022

Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau*

2000 bis 2022 – Anteile in %

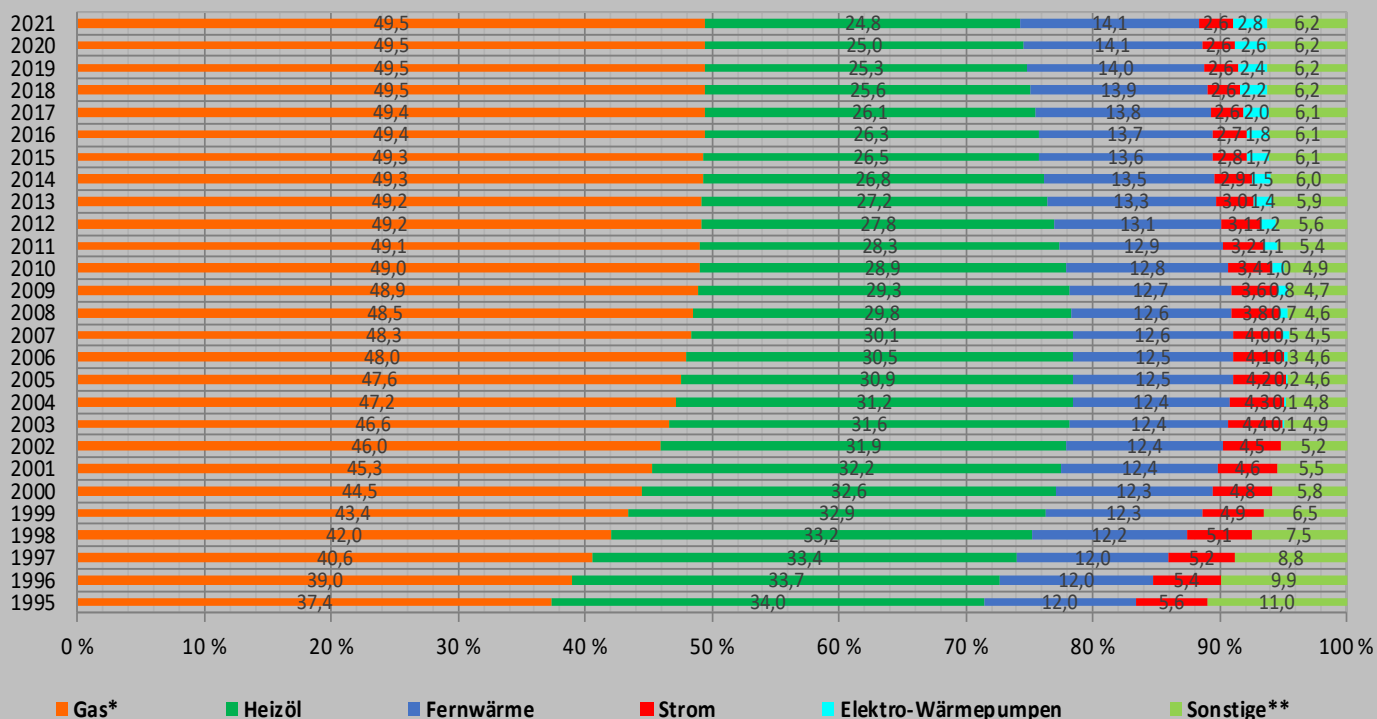


Quellen: Statistische Landesämter, BDEW; Stand: Juli 2022

* zum Bau genehmigte Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden
 ** einschl. Biomethan
 *** bis 2003 einschl. Holz sowie bis 2011 einschl. Solarthermie

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes

1995 bis 2021 – Anteile in %



Beheizungsstruktur in %	1995	2005	2010	2015	2020	2021
Gas*	37,4	47,6	49,0	49,3	49,5	49,5
Heizöl	34,0	30,9	28,9	26,5	25,0	24,8
Fernwärme	12,0	12,5	12,8	13,6	14,1	14,1
Strom	5,6	4,2	3,4	2,8	2,6	2,6
Elektro-Wärmepumpen	0,0	0,2	1,0	1,7	2,6	2,8
Sonstige**	11,0	4,6	4,9	6,1	6,2	6,2

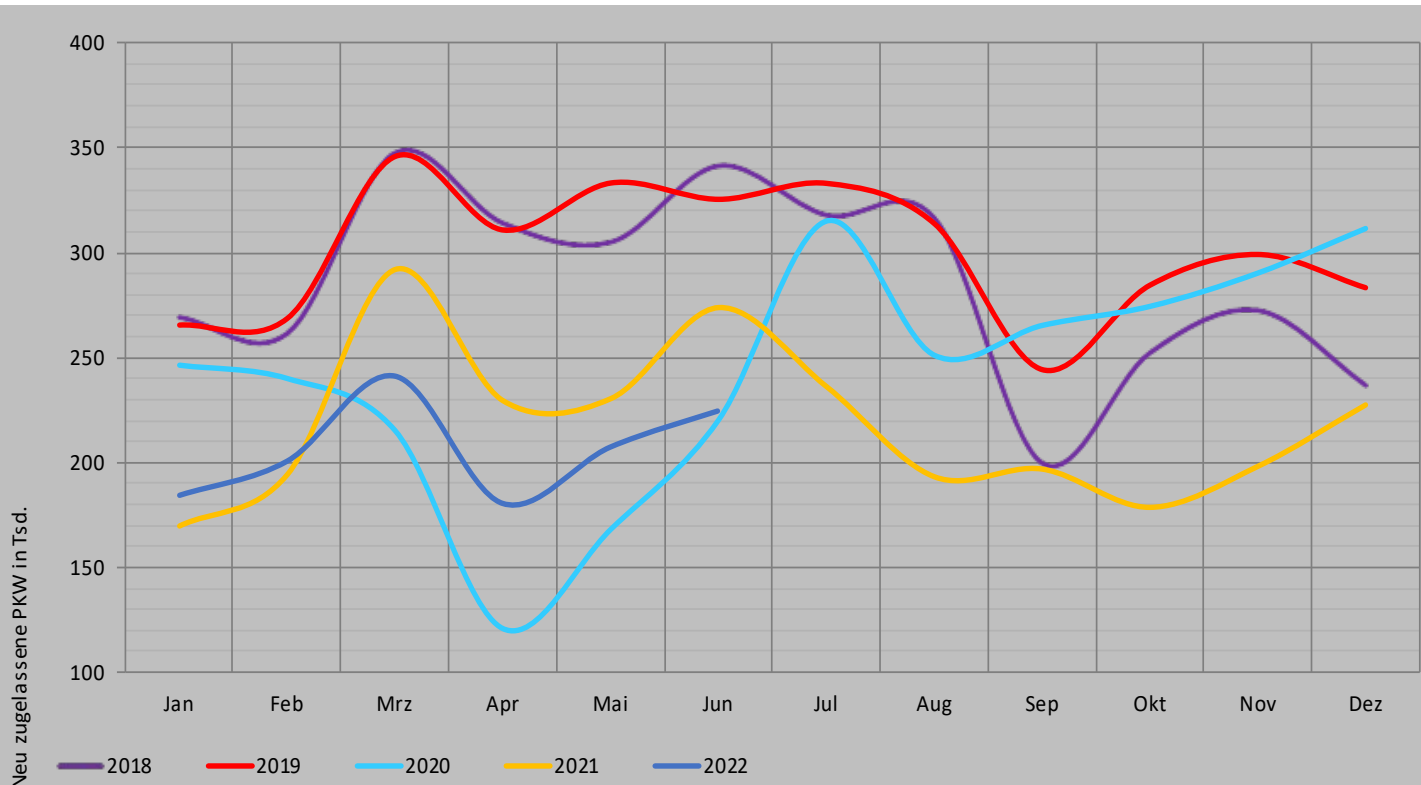
Quelle: BDEW; Stand: Juli 2022

* einschließlich Biomethan und Flüssiggas

** Holz, Holzpellets, sonstige Biomasse, Koks/Kohle, sonstige Heizenergie

Verkehr – PKW-Zulassungen

PKW-Zulassungen Januar 2018 bis Juni 2022 – Angaben in Tausend



Neu zugelassene PKW in Tsd.

PKW

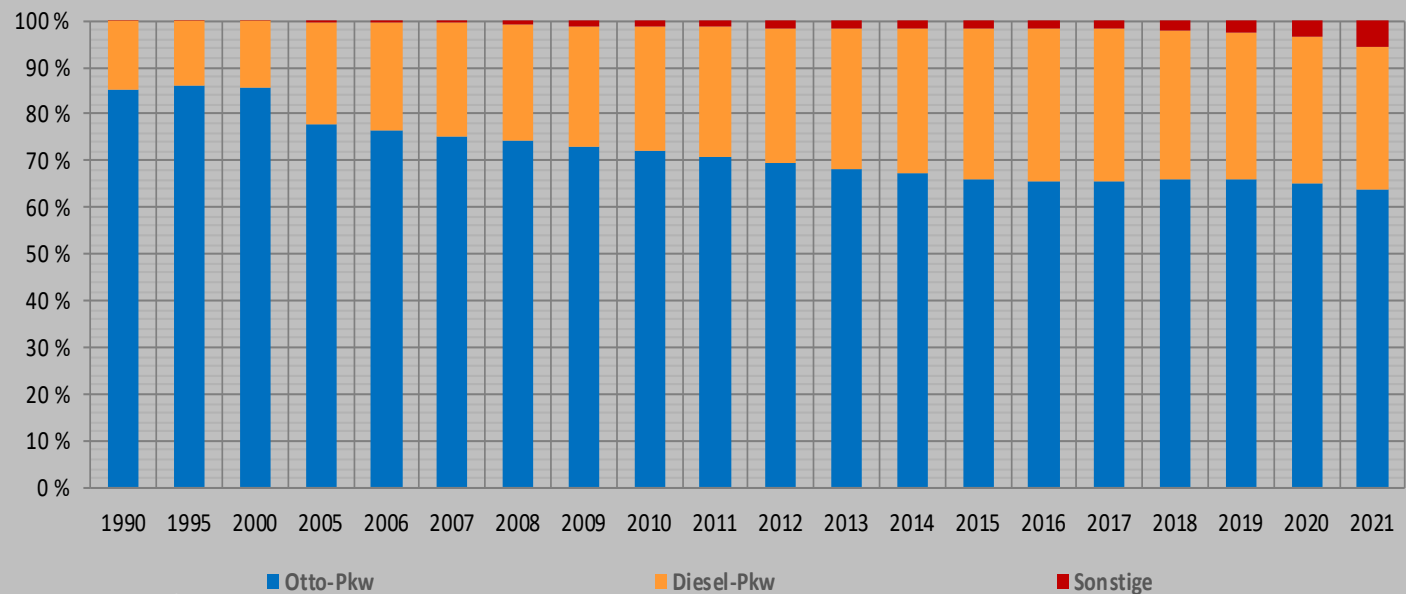
Zulassungen

2022 in Tausend	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
gesamt	184	201	241	180	207	225							1.238
Diesel	40	41	45	35	42	42							246
Anteil Diesel in %	21,6	20,7	18,7	19,6	20,3	18,9							19,9

Quelle: Kraftfahrtbundesamt; Stand: Juli 2022

Verkehr – PKW-Bestand

Anteile Otto- und Diesel-PKW am Bestand in %



PKW-Bestand in Tausend	■ Otto-Pkw					■ Diesel-Pkw					■ Sonstige		
	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Benzin	24.902	33.687	37.402	35.919	30.488	29.838	29.825	29.979	30.451	31.031	31.465	31.435	31.005
Diesel	4.367	5.388	6.361	10.091	11.267	13.861	14.532	15.089	15.225	15.153	15.111	15.060	14.824
Flüssiggas	6	2	1	41	419	494	476	448	421	396	371	347	331
Erdgas	0	1	4	31	72	81	80	77	75	81	82	83	82
BEV, PHEV	1	2	3	2	2	24	37	55	98	150	239	589	1.184
Hybrid	0	0	0	6	37	102	118	144	192	274	437	724	1.103
H2, FCEV	0	0	0	0	0	0	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	1,0	1,4
Andere	0	1	1	1	18	2	1	11	10	10	10	9	9

Quelle: Kraftfahrtbundesamt, NOW, ZSW; Stand: Juli 2022

BEV: Battery Electric Vehicle, Pkw mit reinem batterieelektrischen Antrieb

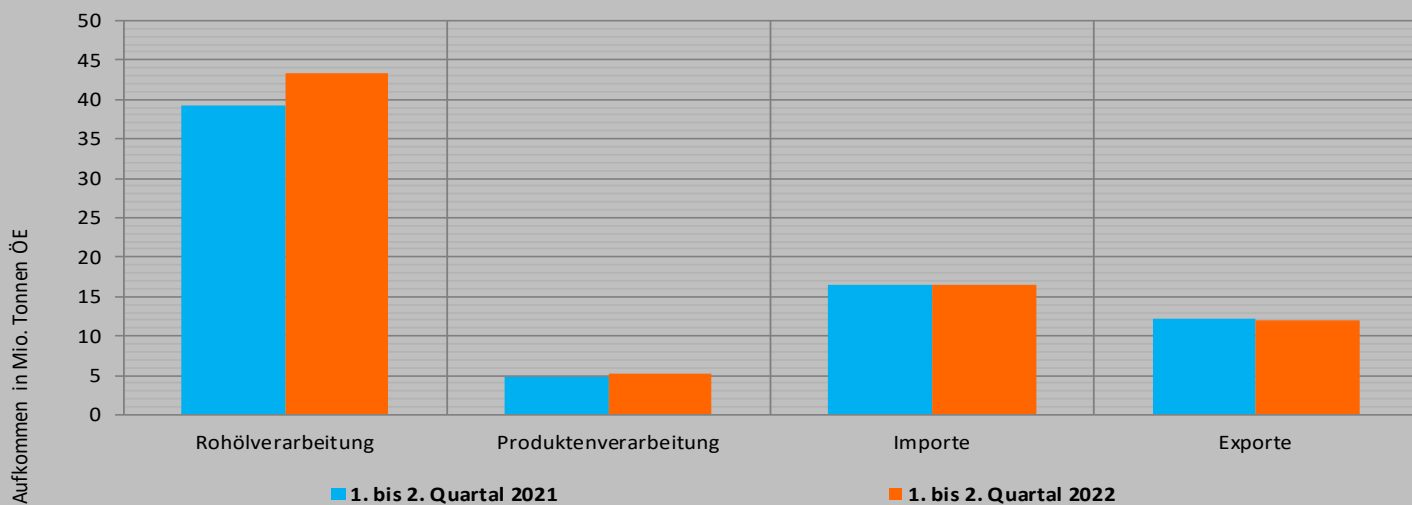
PHEV: Plug-in Hybrid Electric Vehicle, Pkw mit batterieelektrischem Antrieb und zusätzlichem Verbrenner

Hybrid: hier ohne PHEV

FCEV: Fuel Cell Electric Vehicle, Pkw mit brennstoffzellengestütztem Antrieb

Mineralöl – Aufkommen

Januar bis Juni 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

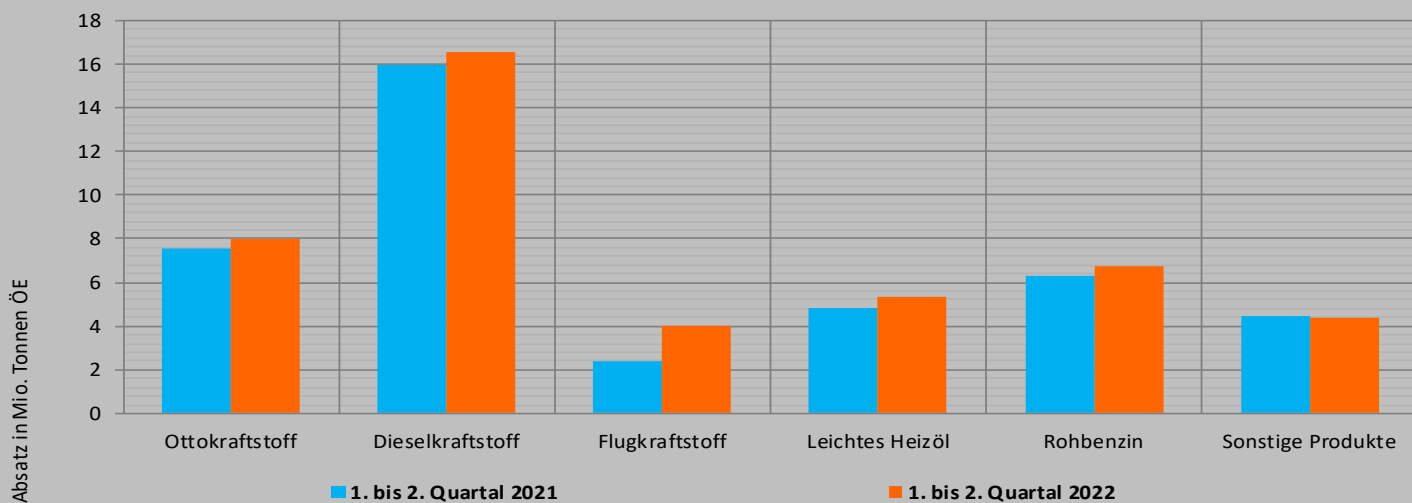


Aufkommen in Mio. t OE	1. bis 2. Quartal 2021	1. bis 2. Quartal 2022	Veränderung
Raffinerieerzeugung	44,0	48,5	10,3 %
davon aus:			
Rohölverarbeitung	39,1	43,2	10,4 %
Produktenverarbeitung	4,9	5,3	9,4 %
Raffinerie-Kapazität	52,4	52,5	/
Raffinerie-Auslastung	74,7 %	82,4 %	/
Außenhandel (Saldo)	4,4	4,5	/
Importe	16,5	16,5	-0,1 %
Exporte	12,2	12,0	-1,2 %
Ausgleich (Saldo)	-6,0	-7,6	/
Summe (Mio. t OE)	42,3	45,4	7,3 %

Quelle: MWV, 2021/2022 vorläufig, teilweise geschätzt; Stand: Juli 2022

Mineralöl – Absatz

Januar bis Juni 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

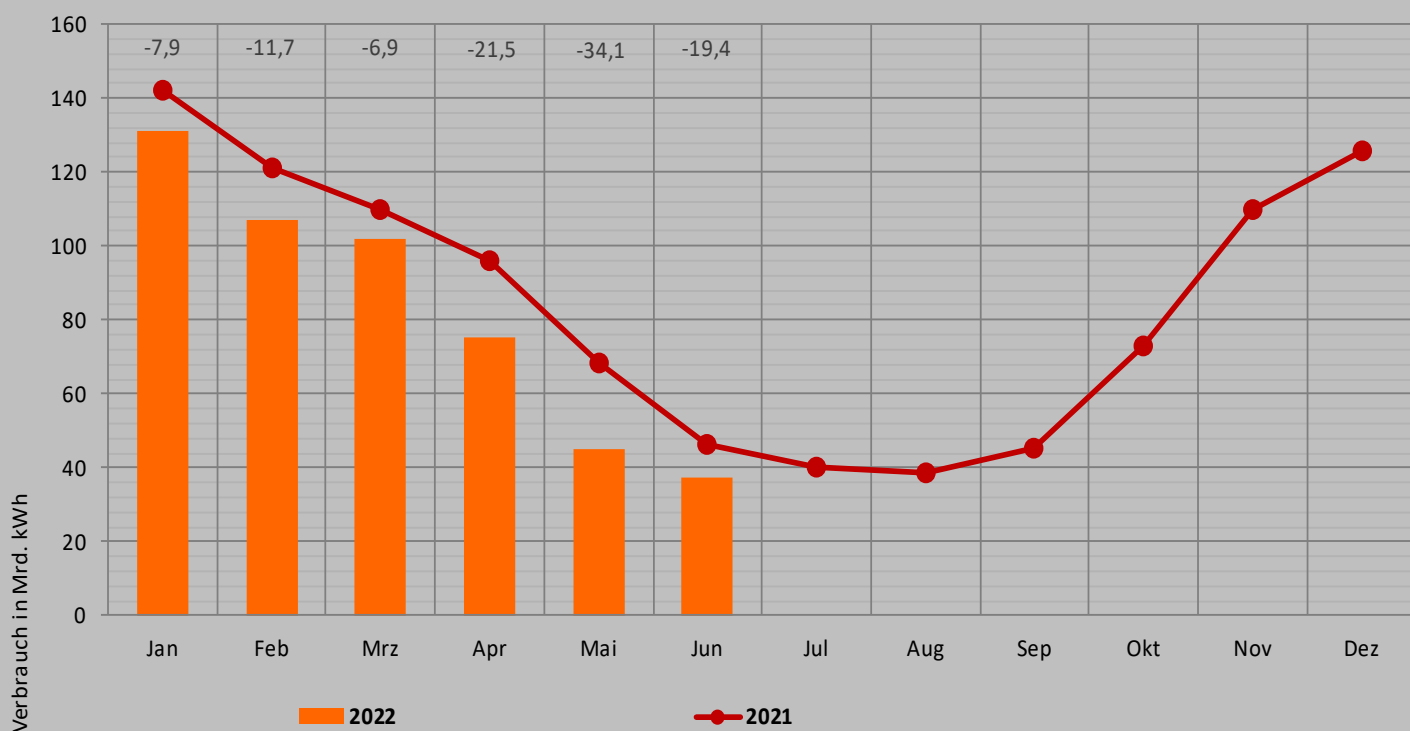


Absatz	1. bis 2. Quartal 2021	1. bis 2. Quartal 2022	Veränderung
Ottokraftstoff	7,5	8,0	5,7 %
Diesekraftstoff	16,0	16,5	3,5 %
Flugkraftstoff	2,4	4,0	65,6 %
Leichtes Heizöl	4,8	5,3	10,3 %
Schweres Heizöl	0,6	0,6	5,7 %
Rohbenzin	6,3	6,7	6,3 %
Flüssiggas	1,9	1,8	-5,1 %
Schmierstoffe	0,5	0,4	-1,1 %
Sonstige Produkte	4,5	4,4	-1,7 %
Recycling (abzüglich)	-2,9	-3,3	13,7 %
Bio-Kraftst. (abzüglich)	-1,6	-1,8	11,2 %
Summe Produkte	40,0	42,8	6,9 %
Eigenverbr./Verluste/Bestände	2,3	2,6	15,0 %
Summe Mio. Tonnen OE	42,3	45,4	7,3 %
Summe Mio. Tonnen SKE	60,4	64,9	7,3 %
Summe Petajoule	1.771,0	1.900,8	7,3 %

Quelle: MWV, 2021/2022 vorläufig, teilweise geschätzt; Stand: Juli 2022

Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

Januar bis Juni 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh, H_g)



1. bis 2. Quartal 2021

1. bis 2. Quartal 2022

Veränderung

Inländische Förderung*

25,1

24,6

-2,0 %

Importe**

886,0

849,6

-4,1 %

Exporte**

416,5

360,3

-13,5 %

Nettoimporte

469,4

489,3

4,2 %

Speichersaldo***

88,8

-16,4

/

Erdgasverbrauch

583,4

497,4

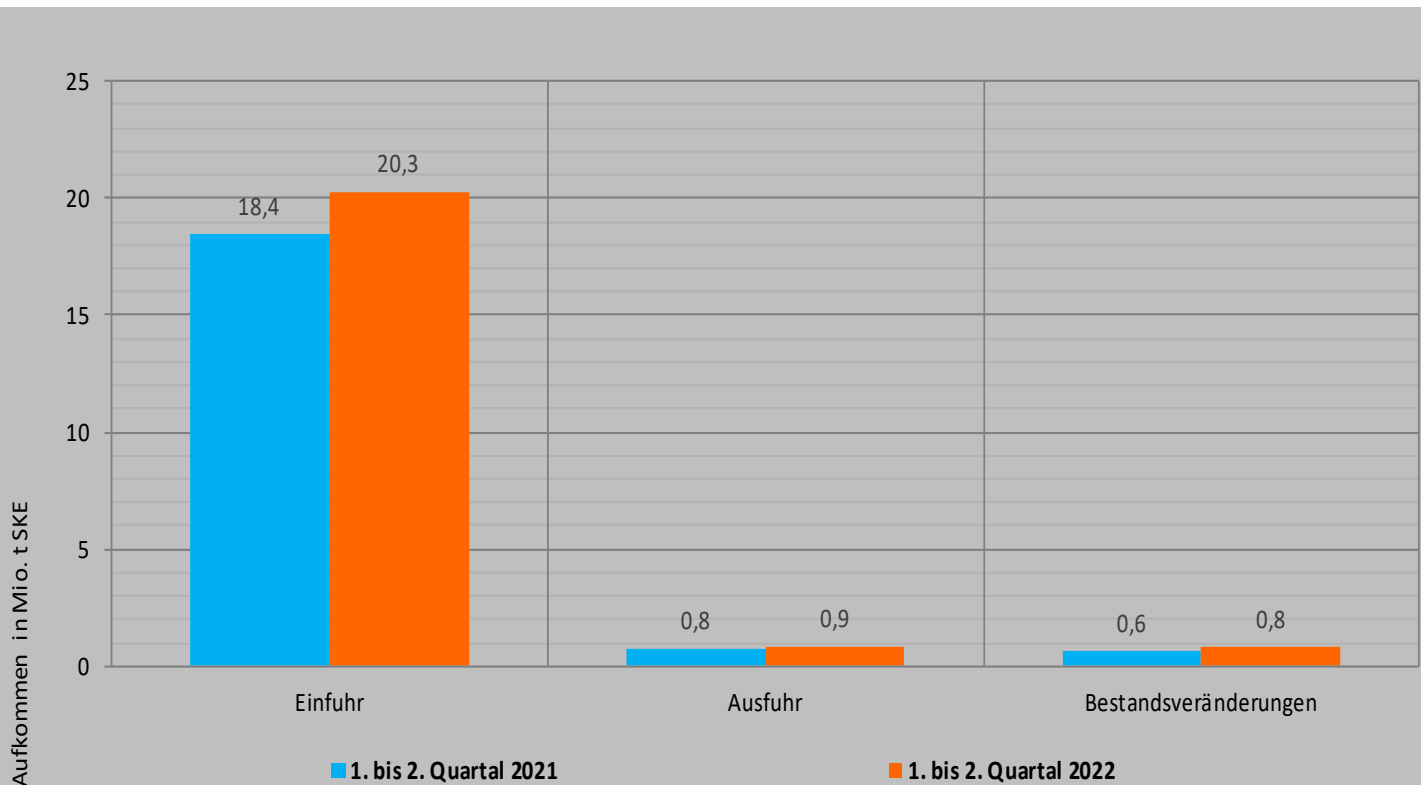
-14,7 %

Quellen: Statistisches Bundesamt, BVEG, BDEW; Stand: Juli 2022

- * netto, ohne Abfackelungen
- ** einschließlich sämtlicher Transitmengen
- *** Negativer Wert: Einspeicherung – Positiver Wert: Ausspeicherung

Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

Januar bis Juni 2022 - in Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE)

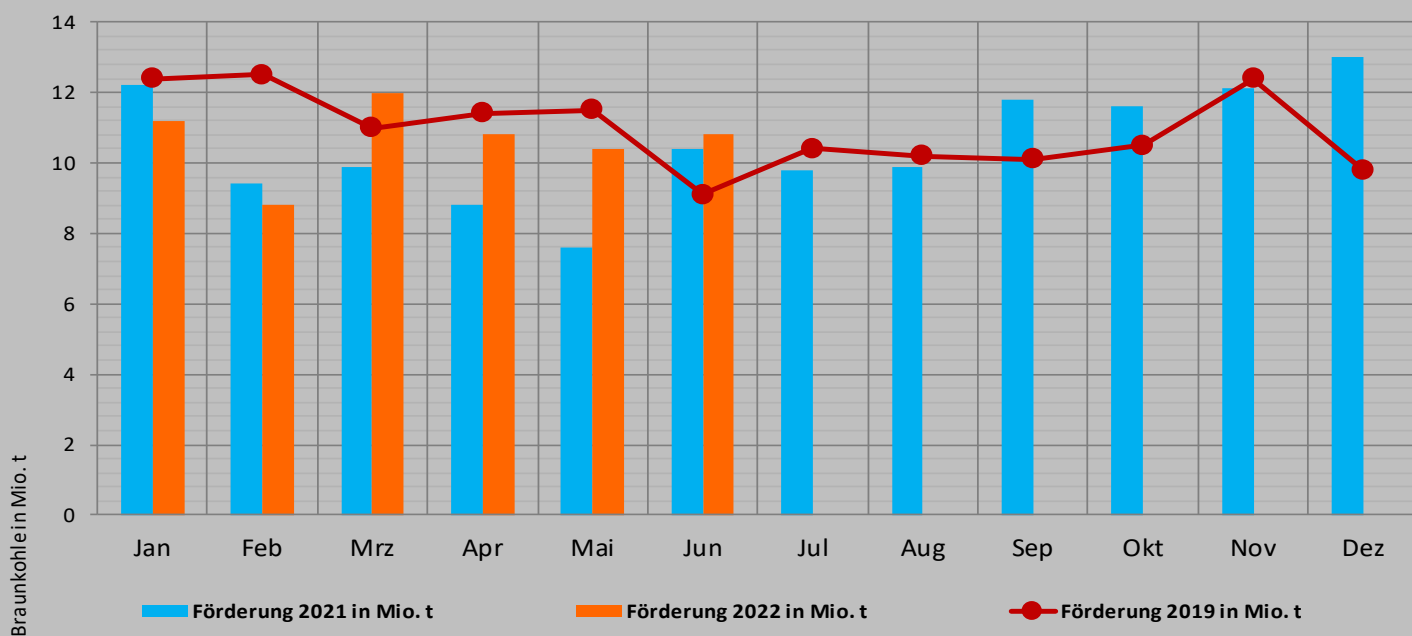


	1. bis 2. Quartal 2021	1. bis 2. Quartal 2022	Veränderung
Kraftwerke	8,0	10,0	25,5 %
Stahlindustrie	8,1	7,7	-5,0 %
Wärmemarkt	0,9	0,9	-6,1 %
Statistische Differenzen	0,0	0,0	/
Gesamt*	17,0	18,6	9,2 %

Quelle: VDKI, EEFA; Der Steinkohlenbergbau in Deutschland wurde zum 21.12.2018 eingestellt; Stand: Juli 2022

Braunkohle – Förderung und Verbrauch

Januar bis Juni 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

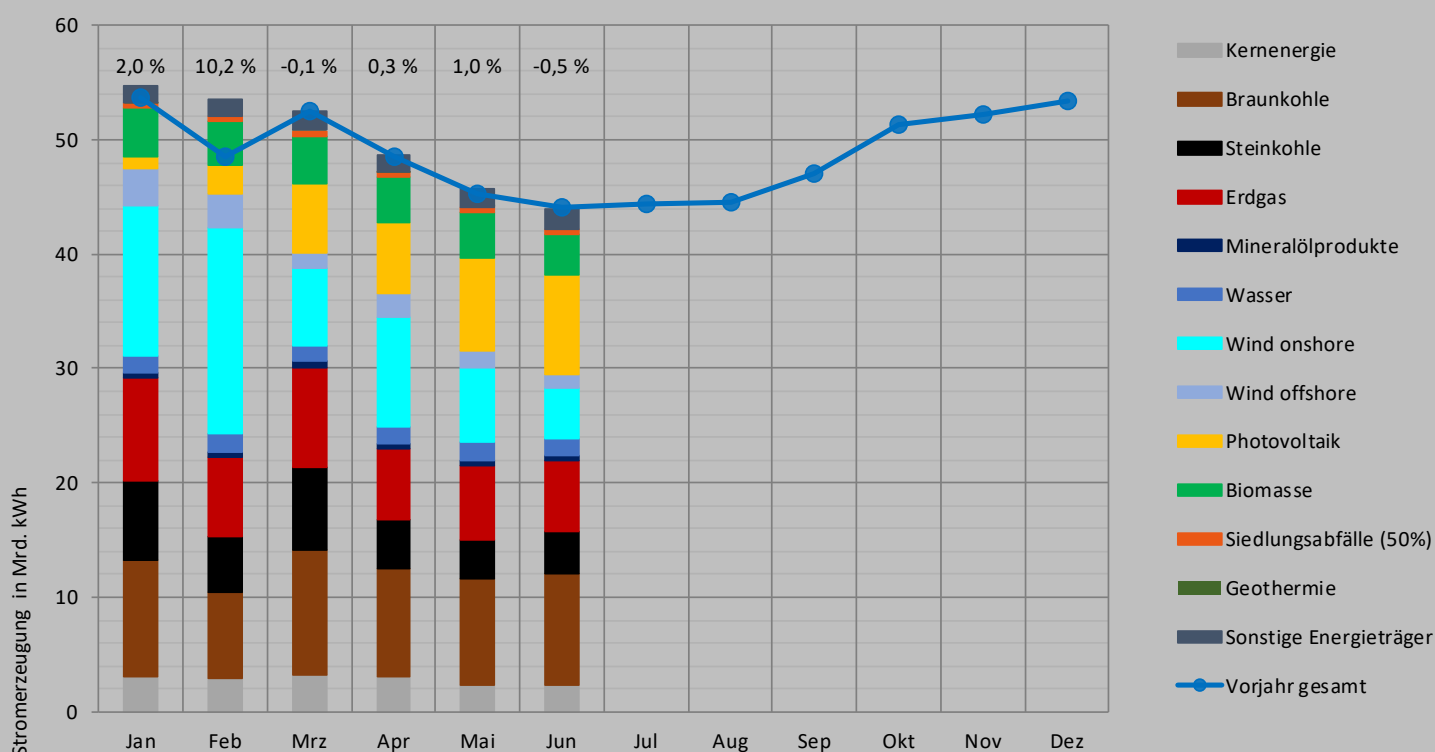


	1. bis 2. Quartal 2021	1. bis 2. Quartal 2022	Veränderung
Braunkohlenförderung (Mio. t)	58,2	64,1	10,0 %
Braunkohlenförderung (Mio. t SKE)	18,1	20,0	10,0 %
Absatz und Einsatz (Mio. t)			
an Kraftwerke und Sonstige	51,8	57,7	11,5 %
zur Veredlung	5,6	5,7	2,6 %
in KW des Braunkohlenbergbaus	1,0	0,8	-18,3 %
Bestandsveränderungen	-0,1	-0,2	/
Außenhandel (Mio. t SKE), Saldo	-0,387	-0,343	-11,4 %
Importe	0,012	0,014	18,6 %
Exporte	0,399	0,357	-10,5 %
Summe PEV (Mio. t SKE)	17,8	19,6	10,6 %
Summe PEV (PJ)	520,5	575,7	10,6 %

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft; Stand: Juli 2022

Strom – Bruttoerzeugung

Januar bis Juni 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)

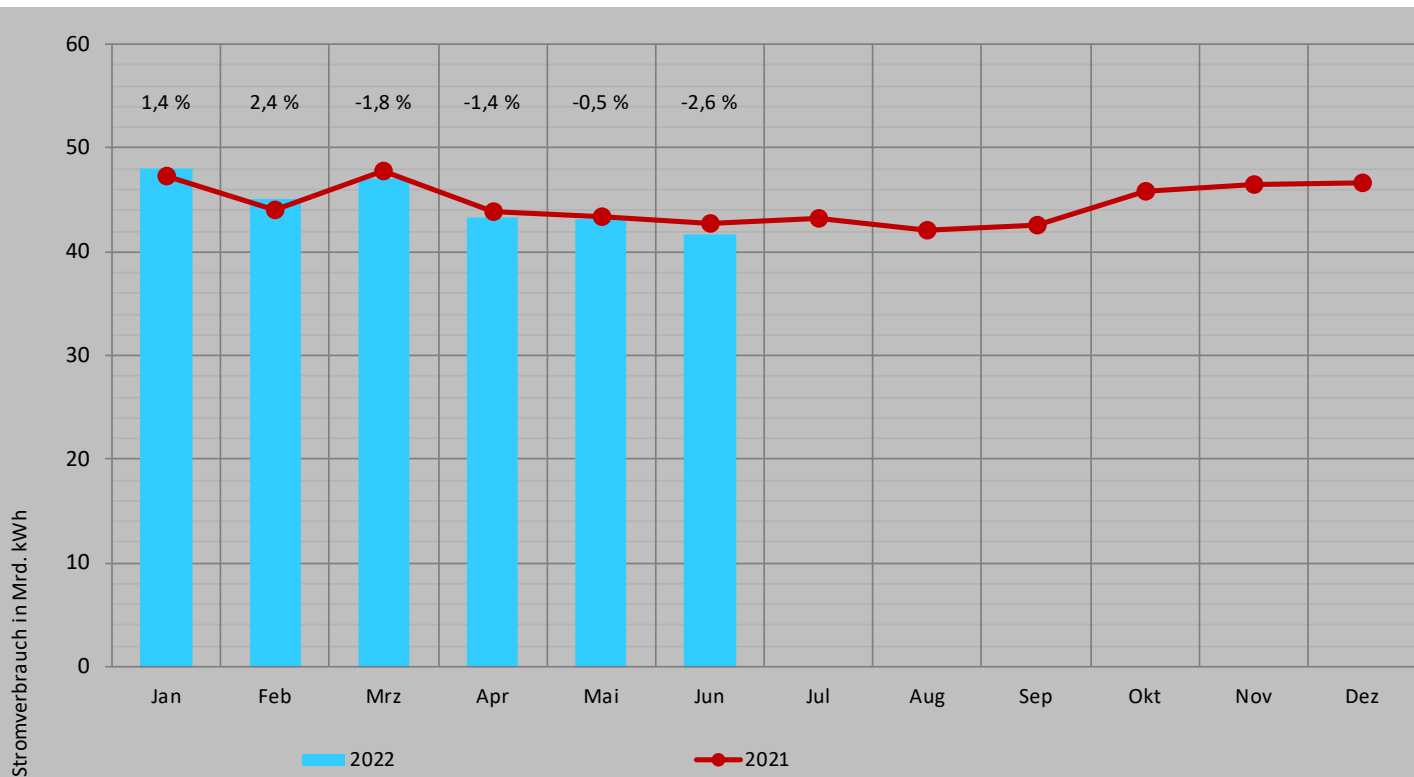


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2021	53,7	48,6	52,6	48,5	45,3	44,1	44,3	44,5	47,0	51,3	52,2	53,4	585,5
2022	54,8	53,5	52,5	48,7	45,8	43,9							299,2

Quellen: BDEW-Schnellstatistikerhebung, Statistisches Bundesamt, EEX, VGB, ZSW; Stand: Juli 2022

Strom – Verbrauch

Januar bis Juni 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)*



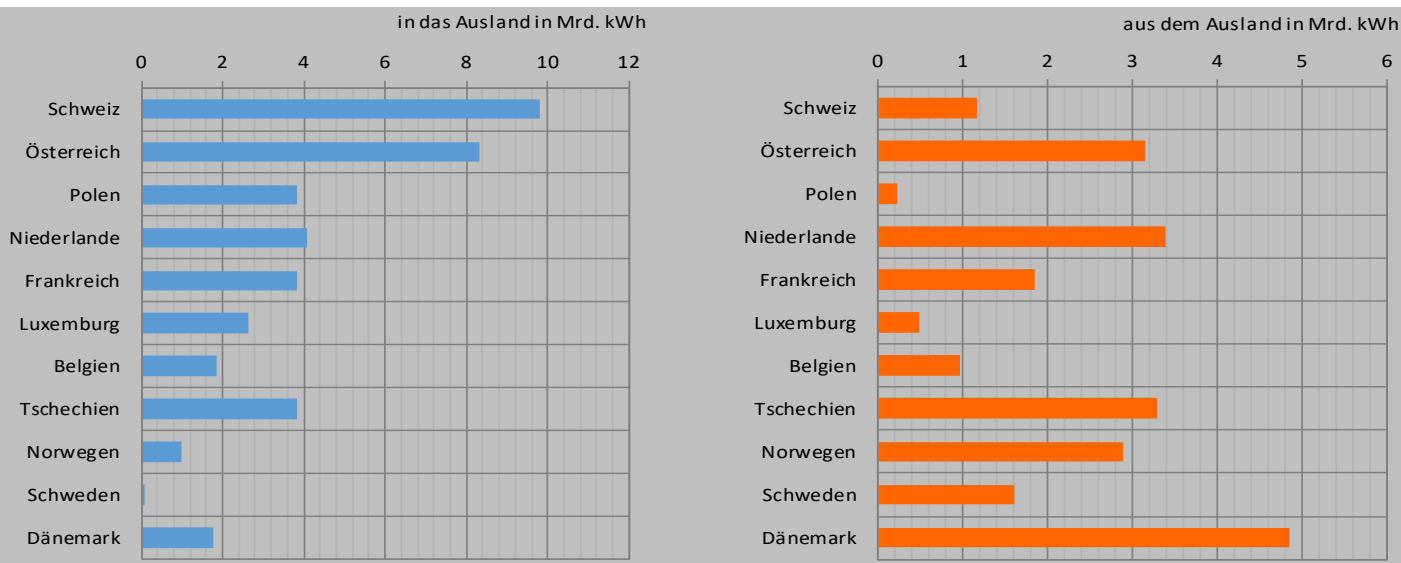
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2021	47,3	44,1	47,8	43,9	43,4	42,7	43,2	42,1	42,6	45,8	46,5	46,7	536,2
2022	48,0	45,1	47,0	43,3	43,2	41,6							268,2

Quelle: BDEW; Stand: Juli 2022

* Gesamtstromverbrauch: einschließlich Speicherdifferenz und Netzverlusten.

Strom – Austausch mit dem Ausland*

Januar bis Juni 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)



Land	Physikalischer Stromexport		Physikalischer Stromimport		Saldo Mrd. kWh
	Mrd. kWh	Veränderung [%]	Mrd. kWh	Veränderung [%]	
Schweiz	9,817	38,1	1,173	-40,7	- 8,6
Österreich	8,323	8,2	3,157	-2,1	- 5,2
Polen	3,839	-19,3	0,223	> 100,0	- 3,6
Niederlande	4,087	5,4	3,390	-30,0	- 0,7
Frankreich	3,846	69,4	1,848	-57,2	- 2,0
Luxemburg	2,617	0,1	0,497	2,9	- 2,1
Belgien	1,861	48,5	0,975	-27,8	- 0,9
Tschechien	3,843	21,6	3,280	30,3	- 0,6
Norwegen	0,969	83,5	2,897	42,6	+ 1,9
Schweden	0,060	-74,6	1,606	53,0	+ 1,5
Dänemark	1,766	-24,6	4,852	17,0	+ 3,1
Summe	41,028	14,5	23,898	-8,1	- 17,1

Quelle: BDEW; Stand: Juli 2022

* vorläufig.

Erneuerbare Energien

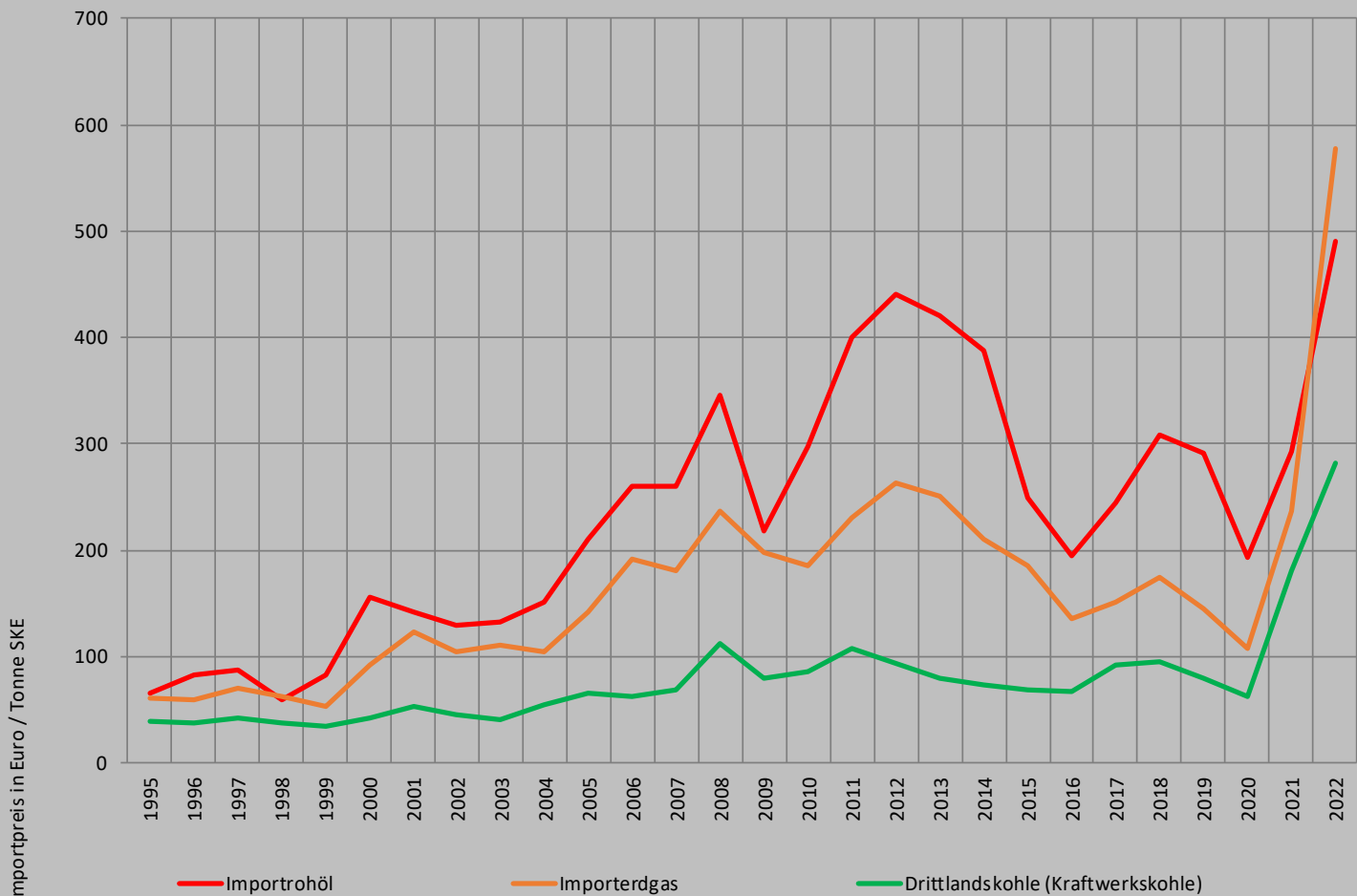
Januar bis Juni 2022 - in Petajoule (PJ)

Erneuerbare Energien	Wasserkraft			Windenergie			Solarenergie			Geothermie			Biomasse			Abfälle			SUMME		
	Q 1 - 2			Q 1 - 2			Q 1 - 2			Q 1 - 2			Q 1 - 2			Q 1 - 2			Q 1 - 2		
	2021	2022	%	2021	2022	%	2021	2022	%	2021	2022	%	2021	2022	%	2021	2022	%	2021	2022	%
Gewinnung im Inland	35	35	-1	210	248	18	115	137	20	48	51	6	563	548	-3	66	66	0	1.036	1.084	5
Außenhandelsaldo													1	2					1	2	
Primärenergieverbrauch	35	35	-1	210	248	18	115	137	20	48	51	6	564	551	-2	66	66	0	1.037	1.087	5
Einsatz in Kraftwerken (Strom)	35	35	-1	210	248	18	98	119	22	4	5	3	168	168	0	28	28	0	544	602	11
Einsatz in Kraftwerken (Wärme)							0	0	0	2	2	-11	26	26	-2	26	26	0	54	53	-2
Verbrauch bei Umwandlung, Verluste													12	12	0	0	0	0	12	12	0
Endenergieverbrauch							17	18	9	42	45	7	358	345	-4	12	12	0	428	420	-2
Industrie							0	0	0	0	0	0	44	44	1	12	12	0	56	56	1
Verkehr													54	60	11				54	60	11
Haushalte, GHD							17	18	9	41	44	7	260	241	-7				319	304	-5

Quelle: AGEE-Stat; Stand: Juli 2022

Preise – Ausgewählte Importenergieträger

Jahresdurchschnitte in €/t Steinkohleneinheit (SKE)



Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft, BAFA (bis 2018), VDKI (ab 2019), Stat. Bundesamt; Stand: Juli 2022

Preise – Entwicklung für Haushalte

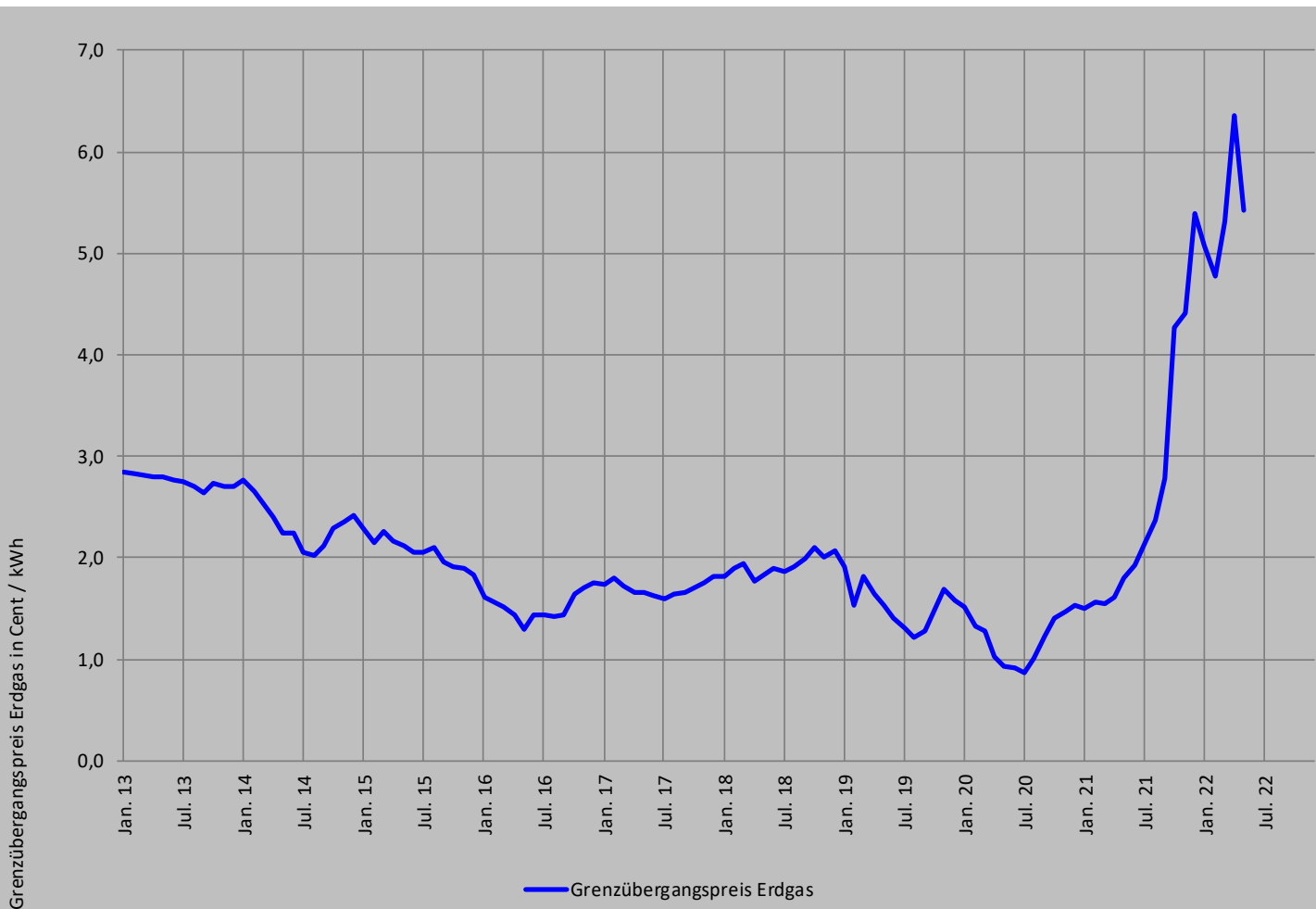
Indizierte Preisentwicklungen von Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme seit 2005; Basisjahr 2015 = 100



Quellen: Statistisches Bundesamt, BDEW; Stand: Juli 2022

Preise – Grenzübergangspreis für Erdgas

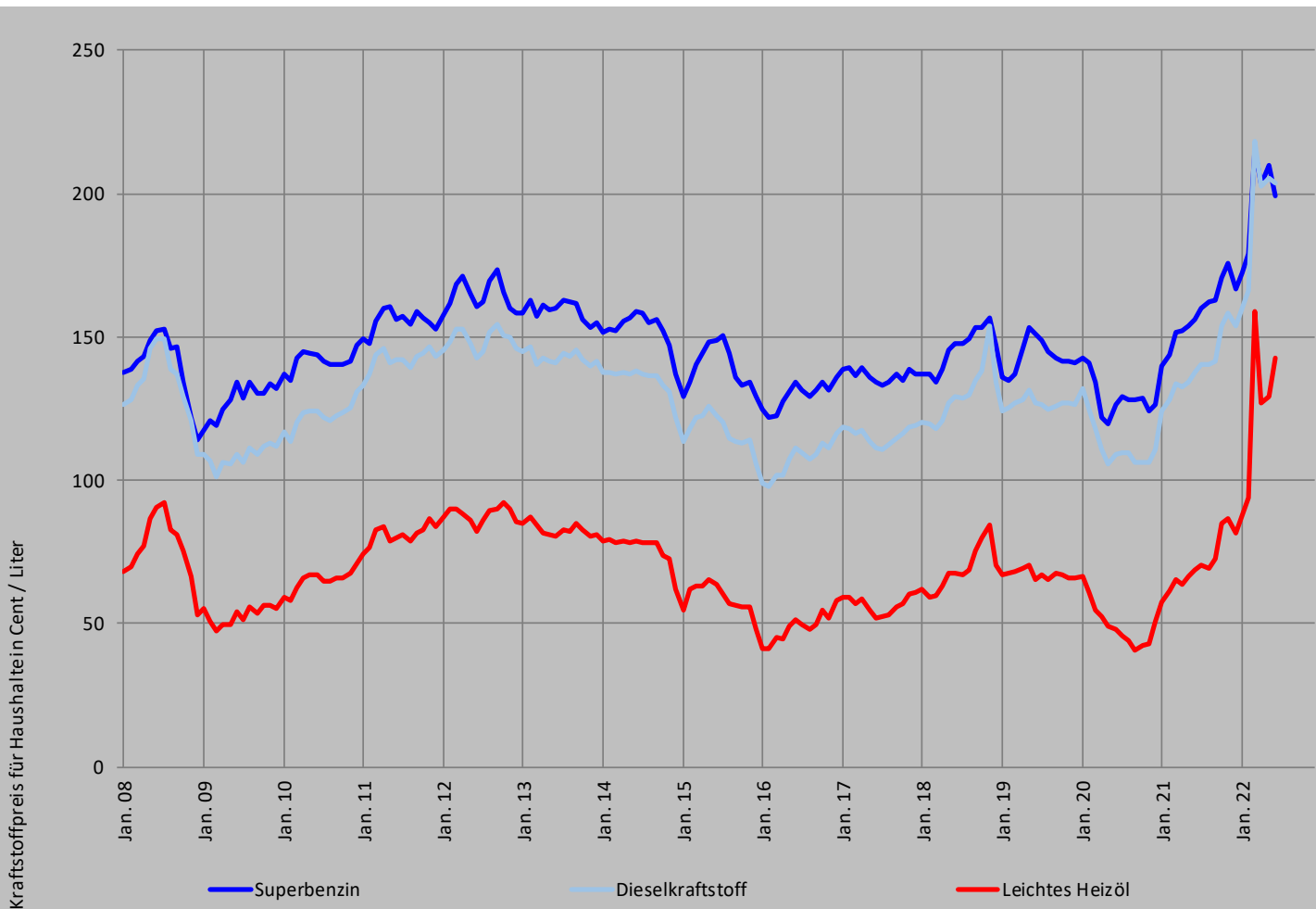
Monatliche Entwicklung seit 2013 – in Cent/kWh



Quelle: BAFA; Stand: Juli 2022

Preise – Öl für Haushalte

Superbenzin, Dieseldieselkraftstoff und leichtes Heizöl (Haushalte) – in Cent/Liter



Quelle: MWV; Stand: Juli 2022

Kontakt und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Hans Georg Buttermann
Windthorststraße 13
48143 Münster
Telefon: 0251/48823-15
E-Mail: h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Michael Nickel
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin
Telefon: 030/300199-1600
E-Mail: m.nickel@ag-energiebilanzen.de

Redaktion und Bearbeitung:
Thomas Nieder
Meitnerstraße 1
70563 Stuttgart
Telefon: 0711/7870-289
E-Mail: thomas.nieder@zsw-bw.de

www.ag-energiebilanzen.de

Ansprechpartner:

Strom und Erdgas
Florentine Kiesel
Telefon: 030/300199-1613
E-Mail: florentine.kiesel@bdew.de

Mineralöl
Matthias Bittkau
Telefon: 030/202205-30
E-Mail: bittkau@mwv.de

Steinkohle
Jürgen Osterhage
Telefon: 030/700140-258
E-Mail: j.osterhage@kohlenimporteure.de

Braunkohle
Yvonne Dyllong
Telefon: 02271/99577-35
E-Mail: yvonne.dyllong@braunkohle.de

Erneuerbare Energien
Michael Memmler
Telefon: 0340/2103-2447
E-Mail: michael.memmler@uba.de